



## Niederschrift

über die Stadtratssitzung am Donnerstag, den 27. Juli 2023, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

### Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Genehmigung der Niederschriften	
1.1.	Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 15.06.2023 - öffentlicher Teil	4
1.2.	Stadtratssitzung vom 29.06.2023 - öffentlicher Teil	4
1.3.	Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 10.07.2023 - öffentlicher Teil	4-5
1.4.	Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 13.07.2023 - öffentlicher Teil	5
2.	Bauanträge und Bauvoranfragen	
2.1.	Nutzungsänderung im 1. Obergeschoss von Büro- und Geschäftsräumen in eine Großtagespflegeeinrichtung; modifizierte Planung; Bauort: "Industriestraße 25" in Vöhringen (Flur-Nr. 742/12)	5
2.2.	Anbau eines Gästebereiches an das bestehende Wohnhaus; Bauort: "Kanalstraße 1" in Vöhringen (Flur-Nr. 1245/26)	6
3.	Ausbau der Schlesier Straße in Vöhringen; Vorstellung und Billigung der Planung	6
4.	Erstmalige Erhöhung der Umlage der Kommunen ab 2024 ff. zur Weiterfinanzierung des Vereins Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm e.V.	7
5.	Verschiedenes	7
6.	Anträge und Anfragen	
6.1.	Bebauungsplan "Neue Rathaus-Mitte" in Vöhringen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; hier: Änderung der Situierung des Kreisverkehrs Wielandstraße/Vöhlstraße sowie Anpassung der Bebauung "Neue Rathausmitte"	7-9
6.2.	Einrichtung eines Parkverbots auf der Illerzeller Straße; Beantwortung der Anfrage von Herrn Hinterkopf in der Stadtratssitzung vom 25.05.2023	9
6.3.	Radwegmarkierung in der Uferstraße; Beantwortung der Anfrage von Herrn Brocke in der Stadtratssitzung vom 25.05.2023	10
6.4.	Terminfestlegung der Bürgerversammlungen; Anfrage Herr Maier	10
6.5.	875 Jahre erste urkundliche Erwähnung; Anfrage Frau Böck	10

6.6.	Brunnen am Stadtcenter sowie Wasserspender Ulmer Straße; Anfrage Herr Bader	11
6.7.	Digitalanzeigen des ÖPNV; Anfrage Herr Klingler	11
6.8.	Erhöhter, angeschrägter Kanaldeckel in Illerzell; Anfrage Herr Klingler	11
6.9.	Heckenüberstand Uferstraße; Anfrage Herr Klingler	11

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher  
 2. Bürgermeister Herbert Walk  
 3. Bürgermeister Ludwig Daikeler

Die Mitglieder  
 des Stadtrates: Herr Roland Bader  
 Herr Volker Barth  
 Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank  
 Frau Angelika Böck  
 Herr Thomas Boxhammer (ab TOP 3 (17:09 Uhr))  
 Herr Dieter Brocke  
 Herr Noah Epple  
 Herr Sascha Frick  
 Herr Johann Gutter  
 Herr Victor Kern  
 Herr Edmund Klingler  
 Herr Wilfried Maier  
 Herr Markus Prestele  
 Herr Bernhard Thalhofer (bis einschließlich TOP 10 (19:16 Uhr))  
 Herr Georg Thalhofer (bis TOP 11 (19:39 Uhr))  
 Herr Matthias Wildt  
 Herr Werner Zanker  
 Herr Jürgen Lackner  
 Herr Christian Lepple  
 Herr Harry Wedemeyer

sowie: Frau Jana Laible (Stadt Vöhringen) – (zu TOP 2 und 12)  
 Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)  
 Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen) – bis TOP 11  
 Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen) – bis TOP 10 als Amtsleiter Stadt-  
 planung (TOP 11 privat als Investor)  
 Herr Karl Haag (WICK + PARTNER) – zu TOP 6.1

entschuldigt: Herr Sascha Hinterkopf (persönliche Gründe)  
 Herr Martin Schwehr (persönliche Gründe)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:01 Uhr

## **Öffentlicher Teil:**

### Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

#### 1.        Genehmigung der Niederschriften

##### 1.1.        Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 15.06.2023 - öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bau- und Verkehrsausschusssitzung vom 15.06.2023.

Abstimmungsergebnis:        10 : 0    angenommen

Frau Böck befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

##### 1.2.        Stadtratssitzung vom 29.06.2023 - öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 29.06.2023.

Abstimmungsergebnis:        21 : 0    angenommen

Frau Böck befindet sich während der Abstimmung nicht im Saal

##### 1.3.        Haupt- und Umweltausschuss-Sitzung vom 10.07.2023 - öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Herr Bernhard Thalhofer erkundigt sich vor Genehmigung des Protokolls über die Beantwortung der im Rahmen des Tagesordnungspunktes zur Beschaffung eines mobilen Notstromaggregates aufgeworfenen offenen Fragen.

Herr Bürgermeister Neher stellt einerseits klar, dass es sich um ein Beschluss- und Ergebnisprotokoll handelt sowie weiterhin der Besprechungstermin mit Herrn Kommandant Görmiller erst am 27.07.2023 stattgefunden habe.

Die Beantwortung werde daher im Nachgang erfolgen.

Die Mitglieder des Haupt- und Umweltausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Haupt- und Umweltausschusssitzung vom 10.07.2023.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

#### 1.4. Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung vom 13.07.2023 - öffentlicher Teil

##### Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bzw. deren Vertreter in der Sitzung genehmigen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bau- und Verkehrsausschusssitzung vom 13.07.2023.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 angenommen

#### 2. Bauanträge und Bauvoranfragen

##### 2.1. Nutzungsänderung im 1. Obergeschoss von Büro- und Geschäftsräumen in eine Großtagespflegeeinrichtung; modifizierte Planung; Bauort: "Industriestraße 25" in Vöhringen (Flur-Nr. 742/12)

Bürgermeister Neher erläutert einleitend, dass vor der Sommerpause aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit, noch zwei baurechtliche Vorhaben aus der Zuständigkeit des Bau- und Verkehrsausschusses im Stadtrat behandelt werden sollen.

Herr Söhner stellt die modifizierte Planung, welche bereits vor einiger Zeit im Bau- und Verkehrsausschuss beraten worden sei, anhand von Planunterlagen vor.

Seitens einiger Gremiumsmitglieder wird festgestellt, dass die Reduzierung der Betreuungspätze bedauerlich sei und dementsprechend wünschenswert wäre, künftig ggfs. eine Aufstockung zu erreichen.

Nachstehend ergeht folgender

##### Beschluss:

„Gegen die geplante Nutzungsänderung, der keine von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 22 : 0 angenommen

2.2.      Anbau eines Gästebereiches an das bestehende Wohnhaus:  
Bauort: "Kanalstraße 1" in Vöhringen (Flur-Nr. 1245/26)

Nach der Vorstellung des Vorhabens wird im Rahmen der Aussprache geklärt, dass das Vorhaben dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes entspreche und die Nutzungsabsicht keinen gewerblichen Hintergrund habe.

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis:      22 : 0    angenommen

3.            Ausbau der Schlesier Straße in Vöhringen:  
Vorstellung und Billigung der Planung

Herr Söhner erläutert die mittlerweile marode tiefbauseitige Infrastruktur der Straße, insbesondere den ca. 60 Jahre alten Kanal. In diesem Zusammenhang soll die Straße verbreitert sowie die Parkflächen erneuert werden. Nachdem es sich um eine Anliegerstraße mit wenig Verkehrsaufkommen handele, sei die Radverkehrssituation nicht separat betrachtet worden.

In der sich anschließenden Aussprache wird auch erläutert, dass der für den Gehwegbereich vorgesehene Pflasterbelag auch Rollatoren- und Kinderwagentauglich sei. Da ein sehr ebenes Pflaster vorgesehen werde, halte sich auch die Lärmbelastung beim Befahren mit Kinderspielsachen oder -fahrzeugen in Grenzen.

Hauptaugenmerk der Diskussion war die Anzahl an Stellplätze bzw. deren Anordnung. Einige Ratsmitglieder regen daher an, diese aufgrund der immer größer werdenden Kraftfahrzeuge tief genug anzuordnen.

Hierauf teilt Herr Söhner mit, dass die Straße an der Stelle zurückspringe um eine größere Tiefe zu ermöglichen.

Beschluss:

Die vorgestellte Planung vom 27.06.2023 für den Ausbau der Schlesier Straße wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:      23 : 0    angenommen

4.           Erstmalige Erhöhung der Umlage der Kommunen ab 2024 ff. zur Weiterfinanzierung des Vereins Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm e.V.

Bürgermeister Neher führt einleitend aus, dass die finanziellen Mehraufwendungen grundsätzlich in seiner Zuständigkeit lägen, jedoch aufgrund des formalen Erfordernisses eines Beschlusses nach den Statuten des Vereins Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm e.V., der Sachverhalt zur Beratung vorliege.

Nach Rückfrage eines Ratsmitgliedes inwieweit hier lediglich die in der Geschäftsstelle befindliche Personalie entlohnt werde, führt ein weiteres Gremiumsmitglied aus, dass die Organisation als Verein nicht zu verwechseln sei mit Stellen, welche über die Kreisumlage finanziert würden.

Bürgermeister Neher ergänzt, dass aufgrund der Akquise und Beachtung von Fördermodalitäten auf europäischer Ebene hier einiges an Fachwissen vorzuhalten sei und die Stadt Vöhringen in den vergangenen Jahren bei einigen Projekten von der Teilnahme hieran profitiert habe.

Ohne weitere Rückfragen ergeht folgender

Beschluss:

Die Stadt Vöhringen ist Mitglied im Verein Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm e.V. und stellt die jährlich erforderlichen Mittel (LEADER-Umlage) für die Förderperiode ab dem Beitragsjahr 2024 ff. bereit.

Abstimmungsergebnis:       23 : 0   angenommen

5.           Verschiedenes

Es war kein Sachverhalt zur Beratung vorliegend.

6.           Anträge und Anfragen

6.1.       Bebauungsplan "Neue Rathaus-Mitte" in Vöhringen;  
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion;  
hier: Änderung der Situierung des Kreisverkehrs Wielandstraße/Vöhlstraße sowie Anpassung der Bebauung "Neue Rathausmitte"

Bürgermeister Neher führt zu Beginn die intensive Aussprache im Wege der Vorberatung im Bau- und Verkehrsausschuss an. Aufgrund der vorgebrachten Argumente habe man sich entschlossen, Herrn Haag vom Büro Wick + Partner einzuladen, welchen er in diesem Zusammenhang begrüßt.

Im Anschluss übergibt Bürgermeister Neher zunächst Herrn Barth das Wort, welcher den Antrag der SPD-Fraktion (siehe Anlage) persönlich vorstellt.

Nach der erfolgten Bürgerinformationsveranstaltung sei aufgrund der nicht ausschließlich positiven Rückmeldungen der Bürger davon auszugehen, dass Teilen der Bevölkerung die vorgesehene Bebauung zu massiv sei. Ebenfalls werde die Gestaltung der Freiflächen als nicht optimal angesehen, vielmehr solle mehr Platz zum Verweilen und Spielen und mehr Grün vorgesehen werden. Weiterhin sei vom Hettstedter Platz kommend, ein geradeaus fahren sowie ein Linksabbiegen zu ermöglichen.

Auch sei im Gegensatz zur ursprünglichen Intention mehr Wohnraum innerstädtisch zu schaffen, inzwischen eine andere Zielsetzung erforderlich.

Im Nachgang stellt Herr Haag den bisherigen Verlauf und Werdegang der Projektentwicklung und auch die derzeitige Planung noch einmal konkret anhand einer Präsentation anschaulich vor. Insbesondere weist er daraufhin, dass, auch wenn es in den einzelnen Planunterlagen evtl. nicht explizit ersichtlich sei, dennoch die Grünplanung bzw. Pflanzgebote und auch Baumpflanzungen vorgesehen seien.

Herr Haag führt aus, dass nach der Planung der Bereich mehrere Teilflächen mit einer deutlichen Zunahme zu den bisher vorhandenen Möglichkeiten entstehe, wonach auch Veranstaltungen und die Märkte ermöglicht werden.

Es entwickelt sich eine lange und kontroverse Diskussion, in welcher die Argumente für und wider das Projekt angeführt werden.

Insbesondere ein Gremiumsmitglied verliert eine sachlich emotionale Ausarbeitung hinsichtlich des bedeutenden Projektes, welches in Vöhringen wohl einmalig bleibe und daher mit Bedacht und Sorgfalt die Belange und Bedürfnisse zu berücksichtigen seien. Insbesondere, da es sich um städtische Flächen handle und man sich daher nicht am Investor orientiere solle.

Ein weiteres Gremiumsmitglied bemängelt die nicht ganzheitliche Betrachtung der Planung im Hinblick auf die Straßenführung, vorhandene Gebäude, das Umfeld etc.

Während in der Aussprache noch offene Fragen zu möglichen Nutzungen und Rückzugsorten für die späteren Bewohner und das unter Umständen damit einhergehende Konfliktpotenzial diskutiert wird, betonen andere Ratsmitglieder, dass die letztliche Nutzung der Gebäude abschließend ja noch nicht geklärt sei. Insbesondere wird durch die Quartierslösung und Gestaltung kleinerer Platzflächen nach Meinung einiger Ratsmitglieder ja eben gerade die Befürchtung nach einer massiven urbanen Platzgestaltung widerlegt.

Mögliche Konfliktpotenziale lassen sich nach Aussage von Herrn Bürgermeister Neher entweder ordnungsrechtlich oder nach den Ausführungen von Herrn Haag auch über Festlegungen in den Kaufverträgen bereits vorweg regeln.

Zu möglichen Änderungen der Kubatur verweist Herr Haag auf die aufgegriffenen Fluchtlinien der umliegenden Bebauung, wonach das Gebäude MU 6 nicht nach Norden versetzt werden sollte und im südlichen Bereich über eine Rückversetzte Arkade sowohl eine Sitzmöglichkeit vor Witterung geschützt als auch einen offenen Charakter hierdurch vermitteln.

Aufgegriffen wird seitens einzelner Ratsmitglieder auch die Forderung für die Straßenführung Tempo 30 umfassend festzusetzen.

Ebenfalls wird erneut der Wunsch zum Erhalt des Jugendhauses aufgegriffen und andererseits eine mögliche Rathouserweiterung nicht außer Acht zu lassen.

Abschließend ergeht der Appell seitens eines Gremiumsmitgliedes nach mehr als 30 Jahren der Diskussion den Vorgang nun zu einem Abschluss zu bringen.

Bürgermeister Neher bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Haag, welche nunmehr annähernd alle Anregungen des Gremiums aufgreife und auch dem Gremium für die kontroverse Diskussion. Hiernach ergeht folgender



Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen Plan ausarbeiten zu lassen, durch den ein Einfahren in den Kreisverkehr aus dem Hettstedter Platz heraus ermöglicht wird.“

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 angenommen

Beschluss:

„Die Bebauung, wie im Bebauungsplan dargestellt, wird reduziert mit dem Ziel, dass ein größerer Platz vor dem Vöhringer Rathaus entstehen kann. Konkret schlagen wir (Anmerkung: die SPD-Stadtratsfraktion) vor, zwei Gebäude, in der aktuellen Planskizze mit „MU6“ und „MU7“ bezeichnet, in ihrer Flächenausdehnung um ca. ein Drittel zu verkleinern (siehe Anlage 3 des Antrages vom 11.05.2023).“

Abstimmungsergebnis: 10 : 13 abgelehnt

6.2. Einrichtung eines Parkverbots auf der Illerzeller Straße;  
Beantwortung der Anfrage von Herrn Hinterkopf in der Stadtratssitzung vom  
25.05.2023

Seitens der Stadtverwaltung kann die Anfrage wie folgt beantwortet werden:

*„Die Illerzeller Straße ist in ihrem Verlauf von der Einmündung der Frauenstraße bis zur Einmündung der Straße „Haselgraben“ auf ihrer Ostseite (Fahrtrichtung nach Norden also rechts) durchgehend mit einem eingeschränkten Haltverbot (Zeichen 286) beschildert.*

*Am 22.06.2023 fand eine Befahrung der Illerzeller Straße mit der PI Illertissen statt, bei der festgestellt wurde, dass diese Beschilderung so im Hinblick auf die Ahndungsfähigkeit von Parkverstößen grundsätzlich in Ordnung geht.*

*Ab der Einmündung „Haselgraben“ in Richtung Norden ist allerdings kein Haltverbot angeordnet. Wenn hier eine Engstelle durch z.B. direkt gegenüber parkende Fahrzeuge entsteht, was für den „Zweitparkenden“ dann einen Verkehrsverstoß darstellen kann, ist die Ahndungsfähigkeit nicht mehr gegeben, weil in aller Regel wohl nicht mehr festzustellen ist, wer als erster bzw. als zweiter geparkt hat.*

*Eine entstehende Engstelle dient natürlich der (gewünschten) Verkehrsberuhigung vor allem direkt an einer Ortseinfahrt, wenngleich diese bereits mit Tempo 30 beschildert ist. Ein Hindernis z.B. für Rettungsdienste sollte aber nicht entstehen.*

*Bei der angesprochenen Befahrung sind wir so verblieben, die Situation weiter zu beobachten. Allerdings böte sich eine Gesamtbetrachtung der Situation nach der grundlegenden Umgestaltung der Ortseinfahrt von Illerzell her im Rahmen des Anschlusses den Baugebietes „Kranichstraße West“ an, bei der die Einmündung „Reiherstraße – Illerzeller Straße – Zum Klärwerk umgestaltet werden soll.“*

6.3. Radwegmarkierung in der Uferstraße;  
Beantwortung der Anfrage von Herrn Brocke in der Stadtratsitzung vom  
25.05.2023

Die Anfrage wird seitens der Stadtverwaltung wie folgt beantwortet:

*„Wir haben festgestellt, dass die angesprochene Verschmutzung vorliegt und werden den Bauhof bitten, diese Markierung abzukehren, bzw. die Markierung, die einen Fahrradschutzstreifen darstellt, in beiden Richtungen, also in der Straße Zum Sportplatz und in der Uferstraße noch etwas zu verlängern, um die Markierung an sich aus dem der Verschmutzung besonders ausgesetzten Bereich (Bäume, Büsche usw.) heraus etwas kenntlicher zu machen.“*

6.4. Terminfestlegung der Bürgerversammlungen: Anfrage Herr Maier

Herr Maier spricht die lediglich bedingt gut besuchten Bürgerversammlungen an. Dies sei wohl mitunter auf die Änderung des Termins von November auf Juni/Juli und auch die damit vorherrschende Hitze zurückzuführen. Er rege daher an, diese wieder auf den Herbst zu legen.

Bürgermeister Neher teilt mit, die Verlegung habe aufgrund der zuletzt vorherrschenden Corona-Pandemie zu tun gehabt, da die Bürgerversammlungen in Präsenz hätten nicht durchgeführt werden können und im Sommer das Risiko von Beschränkungen nicht gegeben war.

Einer Verlegung stehe er offen gegenüber.

Im Zuge einer kurzen Diskussion sprechen sich manche Räte für eine Beibehaltung, andere für eine Verlegung in den Herbst aus.

Herr Zanker schlägt vor, die Bürgerversammlungen aufgrund der zeitlichen Inanspruchnahme der Räte, welche teilnehmen wollen, auf verschiedene Termine zu entzerren.

Bürgermeister Neher greift die Vorschläge auf und wird dies bei den nächsten Terminfestlegungen berücksichtigen

6.5. 875 Jahre erste urkundliche Erwähnung;  
Anfrage Frau Böck

Frau Böck lobt die zurückliegenden Festivitäten und die Schwierigkeit, so etwas noch zu überbieten. Ihr Dank gelte daher allen Beteiligten und insbesondere Frau Thalhofer-Preußner, welche sich überdurchschnittlich eingebracht habe.

Sie rege daher an, diesen Einsatz mit einer Prämie über das Gehalt hinaus zu würdigen.

Bürgermeister Neher bedankt sich für die Anregung.

6.6.        Brunnen am Stadtcenter sowie Wasserspender Ulmer Straße:  
Anfrage Herr Bader

Herr Bader teilt mit, der Brunnen im Stadtcenter sei ohne Wasser und genauso wenig in Betrieb wie der Wasserspender in der Ulmer Straße. Im Sportpark sei der Brunnen vermutlich wegen der Baustelle außer Betrieb.

Bürgermeister Neher erläutert, dass der Brunnen im Stadtcenter leider missbräuchlich zum Wäsche- und Haarewaschen verwendet worden sei und deshalb abgestellt wurde.

Er stimme aber einer versuchsweisen Wiederinbetriebnahme zu. Die Funktionsfähigkeit des Wasserspenders in der Ulmer Straße lasse man prüfen.

6.7.        Digitalanzeigen des ÖPNV:  
Anfrage Herr Klingler

Herr Klingler führt aus, dass an der Haltestelle beim IGV in der Hauptstraße die Displays die Fahrten der jeweils entgegengesetzten Fahrtrichtung anzeigen. Ebenfalls sei der piepende Druckknopf sicher lästig für die Anwohner.

Laut Herrn Bürgermeister Neher sowie Herrn 2. Bürgermeister Walk sei dies bereits im Februar an DING bzw. NeUBus gemeldet worden.

Herr Georg Thalhofer ergänzt, dass in Illerberg an der Haltestelle Neue Welt auch die falsche Fahrtrichtung ausgewiesen werde.

6.8.        Erhöhter, angeschrägter Kanaldeckel in Illerzell:  
Anfrage Herr Klingler

Ebenfalls nimmt Herr Klingler auf den westlichen Gehweg gegenüber der Bushaltestelle Bezug, wonach ein Kanaldeckel ca. 10 cm höher als der Gehweg sei und in diesem Zusammenhang angeschrägt worden sei.

Er bitte um zeitnahe Behebung dieser Gefahrenquelle.

6.9.        Heckenüberstand Uferstraße:  
Anfrage Herr Klingler

Herr Klingler spricht den Bewuchs bereits in den Straßenraum hinein in der Uferstraße an.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass das Ordnungsamt bereits in der Sache tätig sei.

Ende der Sitzung: 19:01 Uhr

Vöhringen, den 08.08.2023

gez.

Michael Neher  
Erster Bürgermeister

gez.

Mennel Dominik  
Schriftführer

**Anlagen:**

- 1.) Zu Top 3 Lageplan - Entwurf Stand 27.06.2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 2.) Zu Top 4 Anlage 1 Vorläufiges Finanzierungskonzept (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 3.) Zu Top 6.1 Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 11.05.2023 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 4.) Zu Top 6.1 Anlage 1: Schlepp-PKW-Rathaus\_20230710 (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)